

der Begründung einer selbständigen bretonischen Kirche unter einem Erzbischof von Dol in der karolingischen Zeit. Eine Fortsetzung hierzu stellt die größere Studie dar, die er unter dem Titel 'La métropole de Bretagne. Chronique de Dol composée au XI^e siècle et catalogues des dignitaires jusqu' à la révolution' in derselben Zs. Bd. 31 (1915/16), 487—521; 32 (1917), 24—50. 217—237. 409—432. 509—529; 33 (1918), 155—169. 242—265. 557—581 (auch als selbständige Publikation erschienen in der Sammlung La Bretagne et les pays celtiques Bd. 12. Paris 1916) veröffentlicht und in der er mehrere Fragen der bretonischen KG. erörtert hat. Er publiziert ebendort auch eine kleine Chronik von Dol aus dem 12. Jh. und gibt eine Geschichte des Bistums unter den Reformpäpsten dieser Zeit. Als Ergänzung hierzu ist die Mitteilung über eine zweite Hs. der Chronik von Dol, a. a. O. Bd. 34 (1920), aus dem Archiv des Departements Ille-et-Vilaine zu betrachten. Schon früher hatte D. den Bischof Haëlrit, der in einer Urkunde von 842 oder 848 des Cartulaire von Redon als Zeuge vorkommt, für Dol in Anspruch genommen. Gegenüber dem Widerspruch von DUCHESNE in dessen Abhandlung 'L'évêque Haëlrit', Mémoires de la Soc. d'hist. et d'arch. de Bretagne 1 (1920), 3—7 hält er in den Annales 34 (1921), 492—503 seine These aufrecht. Für die KG. von Dol kommt ferner in Betracht der Aufsatz von J. ALLENOU (†), 'Histoire féodale des marais, territoire et église de Dol' in den Annales de Bretagne 32 (1917), 297—327. 530—553; 33 (1918), 260—289. 325—336 (auch La Bretagne et les pays celtiques Bd. 13. Paris 1917), wo der Text einer von Heinrich II. von England i. J. 1181 veranstalteten Enquête zur Feststellung und Umgrenzung der Temporalien der Kirche zu Dol veröffentlicht wird. Im Anhang ein 'Catalogue des archevêques de Bretagne'. Endlich gibt in der Arbeit 'Histoire de l'abbaye de Saint-Sulpice-la Forêt. Ille-et-Vilaine' in den Bulletins et Mémoires de la Soc. arch. . . . d'Ille-et-Vilaine 45, 2 (1917) und 47 (1920), die auch als Buch (Paris et Rennes 1920) erschienen ist, der Herausgeber des Cartulaire der Abtei, Dom ANGER, eine Reihe von Studien über dieses im 11. Jh. begründete Nonnenkloster der Diözese von Rennes, die sich über die Zeit vom 13. bis zum 18. Jh. erstrecken.

189. In der Sammlung 'Les vieilles provinces de France' behandelt A. ALBERT-PETIT die Normandie. Weniger einen